

SCHOOL-SCOUT.DE

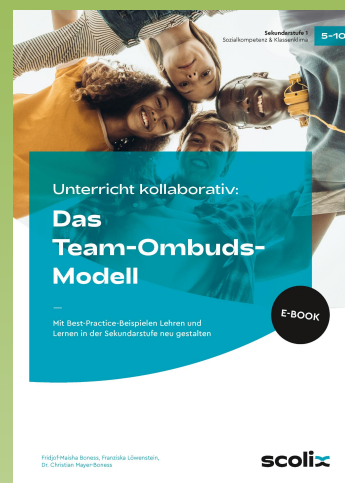
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Unterricht kooperativ: Das Team-Ombuds-Modell

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://school-scout.de)



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1 Lehrkräfte und Lernende finden ihre Rollen im Schulalltag	6
1.1 Herausforderungen für Lehrkräfte	7
1.2 Herausforderungen für Lernende	8
1.3 Das Team-Ombuds-Modell als Antwort	8
2 Das Team-Ombuds-Modell (tOm): Organisation	10
2.1 Leitung	11
2.2 Teams	13
2.3 Ombuds	14
2.4 Assessment-Board	15
2.5 Didaktische Runden	16
2.6 Postmaster	17
2.7 Rewardsystem	18
2.8 Creditpointsystem	18
3 tOm: Vorteile für Lernende und Lehrkräfte	21
3.1 Stress- und Belastungsreduzierung mit tOm	22
3.2 Lernende im Mittelpunkt – Förderung der Selbstwirksamkeit	36
3.3 Teamlernen mit tOm: Kooperatives und Soziales Lernen	45
3.4 Demokratie lernen – basisdemokratische Lernstrukturen	53
3.5 tOm im interkulturellen Lernfeld	60
3.6 Didaktische Wirklichkeitskonstruktion: Erfahrungen mit tOm	64
3.7 tOm im Hybrid- und Distanzlernen	67
4 Best Practice mit tOm in der Sekundarstufe I	68
4.1 Jahrgangsstufen 5 und 6 – Geschichte	68
4.2 Jahrgangsstufen 7 und 8 – Latein	73
4.3 Jahrgangsstufen 9 und 10 – Politik und Sozialkunde	80
Medienverzeichnis	89
Bildnachweis	92



Für diesen Titel ist digitales Zusatzmaterial vorhanden.

- Ombud als Schmierstelle zwischen Teams und Leitung
- Postmaster zur technischen Entlastung von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern

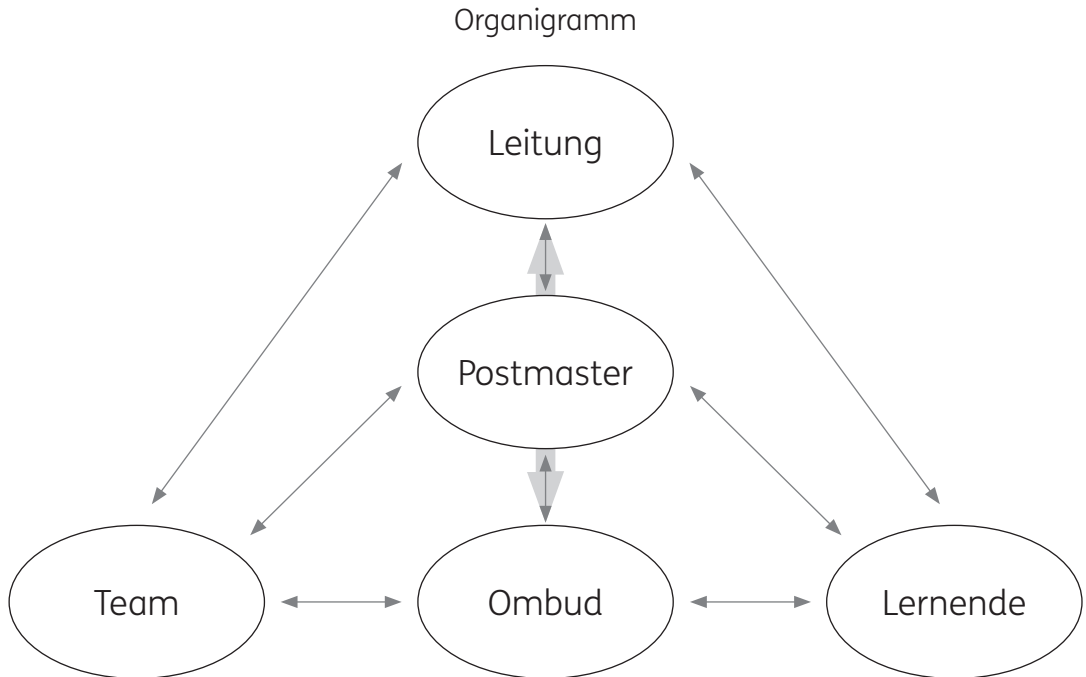


Abb.: tOm-Organigramm

Das Organigramm von tOm zeigt eine horizontale und vertikale Hierarchie von sozialen Einheiten. Die Teams, die aus Schülerinnen und Schülern bestehen, bilden die Grundlage allen Unterrichts. Ombuds sind die Vertrauenspersonen der Teams und gleichzeitig Ansprechpersonen der Leitung. Postmaster stellen das Kommunikationszentrum zwischen Teams, der Schülerschaft (Lernende) und Leitung (Management) dar. Somit bilden Leitung, Teams, Ombuds, Postmaster und Schülerschaft ein Netzwerk ausdifferenzierter Beziehungen.

2.1 Leitung

Die Funktionen der Leitung implizieren eine Neudefinition der Rolle von Lehrkräften. Sie nehmen Funktionen wahr, die auf der einen Seite vom Bildungssystem geforderte Verantwortlichkeiten beibehalten, gleichzeitig aber über individuelle Beratung, Coaching, Moderation, Teambuilding und transparentes Assessment neue

2.6 Postmaster

Neben den oben skizzierten Elementen des tOm gibt es eine Besonderheit: das Amt des Postmasters. Diese melden sich freiwillig und übernehmen eine zentrale Rolle im Unterrichtsgeschehen. Postmaster arbeiten mit der Leitung und den Teams eng zusammen. Das setzt ein vertrauensvolles Zusammenwirken voraus. Sie sind es, die unbestechlich die Vergabe von leistungsbezogenen digitalen Credits überwachen. In dieser Funktion erstellen sie den Überblick über die Dokumente von Teams und einzelnen Lernenden. Durch die Postmaster werden alle Akteure und Akteurinnen über Entscheidungen informiert, die im Plenum gefasst worden sind. So wird gewährleistet, dass auch diejenigen an notwendige Informationen kommen, die aus Absenzgründen keinen Zugang dazu haben. Postmaster arbeiten überwiegend mit digitalen Medien. Die Dokumentation von Credits hat sich in der Praxis auf digitale Art und Weise etabliert. So erfolgt das Arbeiten für den Postmaster effizient. Das Amt auszufüllen, ist in nahezu allen Lernteams ein begehrtes Ziel, nicht nur, weil das Informationsmonopol der Lehrkräfte dadurch relativiert wird, sondern auch, weil es mit der sozial anerkannten Funktion eines Administrators verknüpft ist. Postmaster versehen ihre Arbeit bei kleineren Lerngruppen allein, sonst im Tandem, um die zahlreichen Anforderungen bewältigen zu können. Ebenfalls bewährt hat sich die Position des Postmasters im Distanz- oder Hybridunterricht. Bei kurzfristigen Veränderungen im Stundenplan, etwa durch längere Ausfälle, hat sich der Postmaster als zuverlässige Entlastung für die Kurskommunikation bewährt.

Mehrwert durch tOm – besonders für Ombud und Postmaster

- Verantwortungsübernahme
- Leadershipbuilding
- Teammanagement
- Umsetzung technischer Kompetenzen
- Teilnahme an didaktischen Runden
- Verständnis und Umsetzung didaktischer Vorgaben
- Erwerb didaktisch-planerischer Vorgehensweisen
- Selbst- und Fremdeinschätzung des Bewertungsgeschehens



3 tOm: Vorteile für Lernende und Lehrkräfte

Die Grundlagen für die Entwicklung von tOm sind bereits in den 1990ern gelegt.¹¹ Die damals vorhandenen Schulstrukturen, die Form des Lehrens und Lernens haben geradezu dazu aufgefordert, ein Modell zu entwickeln, das Schülerinnen und Schülern Raum gibt, sich eigenständig und unter Einbezug individueller Talente, Stärken und Nei-



gungen zu entfalten. Schülerinnen und Schüler sind dazu ermutigt worden, verstärkt individuelle Lernformen zu nutzen. Neben der Stärkung des individuellen Lernens hat das Modell auch die Entwicklung von Teamfähigkeit, Demokratielernen und den Kompetenzerwerb angeregt. Den Lehrkräften wiederum hat es die Koordination von Lerngruppen und die Organisation sowie Strukturierung von Lehr- und Lernprozessen erleichtert und gleichzeitig ermöglicht, in größerem Maße individuell auf Schülerinnen und Schüler einzugehen. Das Modell hat die Lehrkraft außerdem darin unterstützt, den zunehmenden Anforderungen in Bezug auf Integration und Inklusion im Rahmen der Unterrichtsgestaltung zu begegnen. Es ist ein Arbeitsmodell, das Belastungen aufseiten der Lehrenden und Lernenden reduziert, Ressourcen fördert und somit zur Gesundheit beiträgt. Das Modell ist im Laufe der Jahre angewandt und verfeinert worden, sodass es in seiner jetzigen Ausgestaltung vorliegt. Das Team-Ombuds-Modell wird seit 2005 in verschiedenen Feldern des Lernens und Lehrens diskutiert und erforscht. Es liegen Erfahrungen mehrjähriger unterrichtspraktischer Erprobung¹² wie auch empirische Evaluationen vor. Somit stehen wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfahrungswerte zur praktischen Verfügung, die einen guten Überblick über den positiven Nutzen des Modells geben. Richtungsweisend sind wissenschaftliche Einschätzungen dahingehend, dass tOm sich gerade in interkulturellen Schulkontexten als didaktisches Modell eignet und wie das Modell transkulturelles Lernen innerhalb des deutschen Schulsystems unterstützt und fördert. Die interkulturelle Pädagogik kann vom Team-Ombuds-Modell durch seinen interkulturellen Ansatz profitieren. Die Inklusionspädagogik sowie die

¹¹ Siehe Boness (2005): 119–131.

¹² Ebd. und Boness (2019).

kooperativen Lernens und Arbeitens ermöglicht tOm den Beteiligten durch die Bereitstellung eines technischen Unterstützers, die grundlegende Beherrschung des digitalen Arbeitswerkzeugs zu erwerben und zu nutzen. Entsprechender Stress durch die Handhabung technischer und digitaler Hilfsmittel kann so reduziert werden. tOm stellt Lernenden und Lehrkräften auf diese Weise umfangreiche Ressourcen zur Verfügung, die zur Entlastung im gesamten Schulsetting beitragen.

Problemlösungsstrategien und Kommunikationskompetenzen im tOm

tOm schafft eine salutogene Lernumgebung, die Ressourcen in Form von Problemlösungsperspektiven und -handhabung bereitstellt und fördert. Das Modell unterstützt Lernende dabei, Widerstandsressourcen gegenüber Stressoren zu erwerben und nachhaltig aufzubauen.

Unbewältigte Konflikte, anhaltende Unzufriedenheit oder auch die wahrgenommene Bedrohung des Selbst stellen Belastungen dar, mit denen Schülerinnen und Schüler im Schulsetting vielfach konfrontiert werden. Mit tOm wird das soziale Miteinander, der konstruktive Umgang mit Konflikten und das Erarbeiten von Problemlösungsstrategien gefördert.

Das Modell bietet einen überschaubaren Organisationsrahmen für den sozialen und kommunikativen Umgang miteinander an, in welchem sich die Lernenden erproben können. In den didaktischen Runden bahnt die Leitung unterrichtsbezogen Konkretisierungen von Regeln für das Arbeiten im Team an. Die Lernenden und insbesondere die Ombuds werden in gewaltfreier Kommunikation und Konfliktlösungsstrategien geschult. So werden sie zum Beispiel angeleitet sich in Ich-Botschaften auszudrücken, Verallgemeinerungen zu vermeiden und Bedürfnisse zu beschreiben statt Anschuldigungen zu artikulieren.

Beispielhafter Ausschnitt aus dem Modell der gewaltfreien Kommunikation²³		
Erster Schritt: Beobachtungen	ehrlich sagen, wie es <u>mir</u> geht, ohne Vorwürfe oder Kritik	dich empathisch annehmen, wie <u>du</u> gerade bist, ohne Vorwürfe oder Kritik zu hören
Zweiter Schritt: Gefühle	wie <u>ich</u> mich fühle in Verbindung mit diesen beobachteten Handlungen	wie <u>du</u> dich fühlst in Verbindung mit diesen beobachteten Handlungen

²³ Das Modell der gewaltfreien Kommunikation wurde von Marshall B. Rosenberg entwickelt. Mehr Informationen finden Sie bei Rosenberg (2016).

das auch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.²⁹ Neue Vorgehensweisen werden übernommen und verinnerlicht. Die individuelle und kontextbezogene Selbstorganisation und -regulation wird wiederkehrend angeregt.

Mit dem Team-Ombuds-Modell werden die Lernenden dazu aufgefordert, möglichst autonom und freiwillig zu handeln. Die Freiwilligkeit unterstützt bei den Lernenden die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit neuen, unbekanntem Werten, Beweggründen und Verhaltensweisen. Die von tOm angebotene Einbindung in kleinere Neigungsteams unterstützt sie dabei, die Bedeutung von Verhaltensregulation zu verstehen und zu integrieren. Eigene und Werte bei anderen können entdeckt, beleuchtet und erprobt, weitergegeben oder übernommen werden. Das Modell stärkt die Lernenden darin, Anforderungen, die an sie im Lernsetting gestellt werden, durch eigenes Handeln zu bewältigen. Schülerinnen und Schüler erfahren, dass sie mit ihren eigenen Kompetenzen Handlungen zielführend ausführen und auf Prozesse einwirken können und damit auf für sie selbst wichtige Aspekte Einfluss nehmen können. Im Lernsetting mit tOm können sie erleben, wie sie, in und mit ihrer Persönlichkeit, gezielt Einfluss auf die sie umgebende Welt nehmen können. Sie werden darin bestärkt, selbst etwas bewirken zu können. Dieses Erleben stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, auch für zukünftige Herausforderungen.³⁰ tOm fördert durch die strukturierte Einbindung der Lernenden in Neigungsteams die individuelle und kontextbezogene Selbstorganisation und -regulation. Die hochwertigen persönlichen Beziehungen, die mit dem tOm ermöglicht werden, stärken das Gefühl der Selbstwirksamkeit.

Interaktion im Lernteam – Förderung der Werteentwicklung

Mit der Aufforderung zur kooperativen Lernprozessgestaltung kreiert tOm vielfältige Gelegenheiten für Schüler und Schülerinnen, eigene Werte zu entwickeln, zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Lernende werden mit dem Team-Ombuds-Modell zunehmend in die Lage versetzt, ihre Welt bewusst und aktiv mitzugestalten.

Um die Selbstwirksamkeit der Lernenden zu fördern und sie in ihrer Befähigung zu unterstützen, die eigene Welt aktiv mitzugestalten, müssen sie auch darin gefördert werden, eigene stabile Werte zu entwickeln und zu verinnerlichen. Sie brauchen ein Setting, in welchem sie lernen können, ihre Werte begründet zu vertreten. Die Vermittlung von Werten und Normen, der Auftrag zur Förderung und Be-

²⁹ Vgl. Bandura (1993).

³⁰ Vgl. Schwarzer & Jerusalem (2002).

3.4 Demokratie lernen – basisdemokratische Lernstrukturen

„tOm ist eine basisdemokratische Geschichte, ein Ansatz, wo die Kids Politik zum Anfassen lernen können und sich selbst organisieren, sich Themenschwerpunkte aussuchen, auch das erwerben, was sie erwerben wollen. Alles unter den Vorgaben der Kultusministerkonferenz und der länderspezifischen Curricula im Blick auf die Fächer. Aber du kannst dazwischen ganz viele Freiräume schaffen für die Kids. Basisdemokratisch angelegt, partizipatorisch und entwicklungsorientiert, also gut für die politische Entwicklung der Persönlichkeit.“⁴⁰

Demokratie lernen als selbstverständlicher und auch herausfordernder Teil des Bildungsauftrags soll theoretisch und praktisch gelehrt und gefördert werden. Schüler und Schülerinnen sollen darin unterstützt werden, politische Mündigkeit zu erlangen. Sie sollen im Lernfeld Schule Politikkompetenzen erwerben. Kompetenzen, die neben der kognitiven Dimension des politischen Wissens, der affektiv-motivationalen Dimension sowie der behavioralen Dimension auch politische Analyse-, Urteils- und Handlungsmöglichkeiten umfassen und zudem methodische Fähigkeiten miteinschließen. Um demokratisch handlungsfähig zu werden, sollen Schülerinnen und Schüler im Erwerb der unterschiedlichsten Kompetenzen gefördert werden, die sie dazu befähigen, an Demokratie als sozialer Gesellschaftsform teilzunehmen, sich aktiv einzubringen und sie in Interaktion mit anderen zu gestalten und weiterzuentwickeln. Hierzu gehört es auch, sich in einer durch Vielfalt geprägten Gesellschaft orientieren und Interaktionen in interkulturellen Kontexten angemessen und erfolgreich führen zu können.⁴¹

Selbstverwaltung – demokratische Haltung und Vorgehensweise kennenlernen

tOm schafft demokratische Strukturen und fördert Lernende in demokratischer Verantwortungsübernahme, der Teilhabe an Planungs- und Entscheidungsprozessen sowie im Umgang mit Konflikten. Die aktive Partizipation der Lernenden erleichtert die Erprobung demokratischer Perspektiven und Vorgehensweisen. Der Habitus der Verantwortungsbereitschaft und des Gemeinschaftssinns wird angeregt.

Mit tOm wird ein Setting geschaffen, das Schülerinnen und Schüler darin fördert, Kompetenzen zu entwickeln, mit denen sie an der demokratischen Gesellschaftsform teilhaben können und sie aktiv und in Interaktion mit anderen mitgestalten

⁴⁰ Löwenstein (2021 – A).

⁴¹ Vgl. Herzog & Makarova (2007), Vgl. Baumann (2017).



Abb.: Szene eines nachgestellten Einmarschs der Gladiatoren

Dieser Teil der Teamaufgabe dient der Wiederholung der genannten Grammatik und der anspruchsvollen Erweiterung der Übersetzungskompetenz von Deutsch auf Latein. Optional kann die Lehrkraft die neu eingeführte Grammatik des Acl und der Demonstrativpronomen einfließen lassen. Erfahrungsgemäß finden sich in den Teams stets entsprechend leistungsstarke Schülerinnen und Schüler. Zur Unterstützung kann das Team immer die Lehrkraft hinzuziehen, damit Fragen zur bestehenden oder Anwendung der neuen Grammatik geklärt werden. Bei Uneinigkeiten wird das Teilthema verlost oder zugeteilt.

Team	Thema	Aufgabenstellungen für die Präsentation
1	Architektur und Funktion von Amphitheatern	Erstelle eine Architektenzeichnung deiner Segelkonstruktion über dem Amphitheater in Rom, die du in einer überzeugenden Präsentation vor kaiserlichen Beamten hältst. Recherchiere zu den im Kolosseum tatsächlich aufgestellten Segelsystemen (velarium).
2	Der Gladiator I: Ursprung aus dem Totenkult, Gattungen und Schaukämpfe	Stelle die Bedeutung von Gladiatorenkämpfen für die Römer dar. Recherchiere die genaue Ausrüstung von vier bis sechs verschiedenen Gladiatortypen. Erstelle Zeichnungen oder ein Standbild mit verkleideten Gladiatoren zu den ausgewählten Gladiatortypen. Erkläre ihre Rolle in der Szene (Begräbnis im persönlichen Rahmen, private Veranstaltung auf dem Marktplatz oder kaiserliche Veranstaltung in der Arena).

Team	Thema	Präsentation/Aufgabe
4	Wie fallen im Bundestag politische Entscheidungen? Gewaltbereiter Extremismus unter Jugendlichen – ist unsere Demokratie in Gefahr?	<p>4) Von wem ging die Gesetzesinitiative aus? Stelle die wichtigsten Stationen im Gesetzgebungsverfahren anhand der Graffiti-Gesetzgebung dar.</p> <p>5) Bereite ein Hearing vor, bei dem wichtige Gruppen von Betroffenen ihre Auffassung zu Gehör bringen.</p> <p>Eine Idee für die Ergebnissicherung des Gesetzgebungsverfahrens in der Lerngruppe ist ein Puzzle der Schritte der Gesetzgebung. In den anderen vier Teams sollen die „Schnipsel der Gesetzgebung“ in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Es braucht dazu nur pro Team zehn Karten, auf denen alle Schritte völlig durcheinander festgehalten sind.</p>
5	Welche Aufgaben haben die fünf wichtigsten Verfassungsorgane? Wie kann staatliche Macht wirksam kontrolliert werden?	<p><i>Tableau vivant</i> mit anschließender Pinnwandmoderation zu den fünf Organen der Verfassung</p>



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Unterricht kooperativ: Das Team-Ombuds-Modell

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://school-scout.de)

